

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2021

Aufgabe 1 In Ausbildung und Beruf orientieren

1.1.1 Vorteile der dualen Berufsausbildung:

- ♦ Die duale Berufsausbildung vermittelt **praktische Kenntnisse**, die überwiegend im Betrieb erworben werden, und **theoretische Kenntnisse**, die hauptsächlich in der Schule vermittelt werden.
- ♦ Nach der Ausbildung kann man entweder **vom Ausbildungsbetrieb übernommen** werden oder sich **bei anderen Unternehmen bewerben**.
- ♦ Insgesamt hat man mit einer Berufsausbildung **bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt** und daher langfristig die Möglichkeit, **mehr zu verdienen**.
- ♦ Außerdem schützt die Berufsausbildung vor **Arbeitslosigkeit**, da qualifizierte Mitarbeiter*innen immer gesucht werden.

1.1.2 Pflichten des Auszubildenden (§ 13 BetrVG):

- ♦ Berufsschulpflicht
- ♦ Sorgfaltspflicht
- ♦ Pflicht zum Führen des Berichtshefts
- ♦ Weisungsgebundenheit
- ♦ Lernpflicht

1.1.3 Berechnung des Urlaubsanspruchs gemäß § 19 JArbSchG:

2021:

Michael stehen jährlich **27 Werktage** Urlaub zu, da er zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 17 Jahre alt ist. Da das Ausbildungsverhältnis am 1.09.2021 beginnt, muss der Jahresurlaub **anteilig für 4 Monate** berechnet werden:

$$\frac{27 \text{ Werktage} \cdot 4 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = \mathbf{9 \text{ Werktage}}$$

2022:

Michael stehen jährlich **25 Werktage** Urlaub zu, da er zu Beginn des Kalenderjahres noch keine 18 Jahre alt ist.

1.1.4 Gemäß § 20 BBiG kann auf die Probezeit **nicht verzichtet** werden.

Sie muss **mindestens 1 Monat** und darf **maximal 4 Monate** betragen.

1.1.5 Falls der Auszubildende die Abschlussprüfung nicht besteht, wird auf Verlangen sein Ausbildungsverhältnis **bis zum nächsten Wiederholungstermin** verlängert (§ 21 BBiG). Auch ein **zweimaliges Wiederholen** ist möglich (§ 37 BBiG).

1.2.1 Der demografische Wandel beschreibt die **Entwicklung der Altersstruktur in der Bevölkerung**. In der Grafik wird die statistische Verteilung der Bevölkerung in Deutschland nach deren Alter zu verschiedenen Zeitpunkten dargestellt. Man sieht, dass die **Geburtenrate stetig abnimmt** und die **Menschen immer älter** werden.

1.2.2 Folgen des demografischen Wandels...

... für das Sozialsystem:

Es stehen immer **weniger Beitragszahler** (z. B. erwerbstätige Menschen) immer **mehr Leistungsempfängern** (z. B. Rentner) gegenüber. Besonders die Rentenversicherung ist davon sehr stark betroffen
→ **Generationenvertrag**

... für die Ausbildungsbetriebe:

Aufgrund der **sinkenden Geburtenrate** gibt es immer weniger Auszubildende. Dadurch gibt es einen größeren **Wettbewerb um Auszubildende**.

1.2.3 Durch die **private Vorsorge** kann erreicht werden, den gewohnten Lebensstandard im Alter zu erhalten: z. B. durch den Abschluss einer **Riester-Rente** (z. T. mit staatlicher Förderung), durch den **Kauf einer Immobilie** oder durch die Geldanlage in einem **Investmentfonds**.

Bereits während der Berufsausbildung kann man mit dem Sparen beginnen. Viele Ausbildungsbetriebe unterstützen auch ihre Auszubildenden im Rahmen einer **betrieblichen Altersvorsorge**.

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2021

Aufgabe 1

- 1.1 • Die **Kontaktaufnahme** ist durch die freundliche und persönliche Begrüßung des Stammkunden **Herr Müller gut** gelungen.
- ♦ Da sich der Kunde bereits mit dem E-Scooter beschäftigt, ist die **warenbezogene** Kontaktaufnahme **sinnvoll**.
 - ♦ Allerdings **vergisst** der Verkäufer, **Max** anzusprechen und zu begrüßen. Das ist unaufmerksam gegenüber dem Jungen.
- 1.2 • Die direkte **Bedarfsermittlung** ist **gut** gelungen.
- ♦ Durch die **offene Frage** erhält der Verkäufer wichtige Informationen.
 - ♦ Allerdings wird der Sohn **Max weiterhin ignoriert** und der Verkäufer geht nicht auf dessen Wünsche ein.
 - ♦ Der Verkäufer gibt dem Kunden ein sicheres Gefühl, indem er einen **Vertrauensauslöser** benutzt. Dieser müsste jedoch auch an Max gerichtet werden.
 - ♦ Leider ist die Bedarfsermittlung insgesamt etwas **knapp** ausgefallen.
 - ♦ Dass Max unterbrochen wird ist wieder unhöflich.
- **Verbesserungsvorschlag** (bei dem Max einbezogen wird):
- ♦ „Max, wofür möchtest du den E-Scooter denn nutzen?“
 - ♦ „Was soll dein E-Scooter alles können?“
- 1.3 • Da nur ein E-Scooter vorgelegt wird und der Verkäufer überhaupt nicht auf die Wünsche von Max eingeht, ist die **Warenvorlage nicht gelungen**.
- ♦ Damit auch die Wünsche von Max berücksichtigt werden, sollte eine **Auswahl** von zwei bis drei E-Scooter vorgelegt werden.
 - ♦ Außerdem sollte die Möglichkeit zum Ausprobieren (Probefahrt) gegeben werden.
- 1.4 „Dieser schwarze E-Scooter zeichnet sich durch ein breites und sandstrahlbeschichtetes Trittbrett der Sandstorm XL-Technologie aus. Damit hast du einen sicheren Stand und kannst den E-Scooter bei jedem Wetter nutzen.“
(Eine Argumentation ist auch für den E-Scooter „Flow and Fun“ möglich)
- 1.5 • Die **Preisnennung ist nicht geglückt**.
- ♦ Herr Müller bekommt einen **Preisschock**, da der Preis nackt genannt wird.
 - ♦ Der Verkäufer sollte die **Sandwich-Methode** anwenden, d. h. den Preis in Produktvorteile einbetten.
- **Verbesserungsvorschlag:**
- „Der neongelbe E-Scooter hat mit 60 km eine tolle Reichweite, er kostet 899,00 Euro und ist hervorragend verarbeitet. Er hat einen herausnehmbaren Akku, der in nur drei Stunden wieder aufgeladen ist.“

Aufgabe 2

- 2.1 **Vorteile der Bezahlung mit PIN** wären z. B.
- ♦ Die Gefahr der Unterschriftenfälschung entfällt.
 - ♦ Größere Sicherheit für das Unternehmen, da durch eine Autorisierungsprüfung geklärt wird, ob das Konto des Kunden gedeckt ist und eine Sperrdatei-Abfrage stattfindet.
 - ♦ Das Konto des Kunden wird direkt belastet, somit entfallen teure und lange Mahnverfahren/Rücklastschriften.
 - ♦ Lastschriften müssen nicht erst zur Bank gebracht werden und dort bearbeitet werden.
- 2.2.1 • Die 17jährige Kundin ist **beschränkt geschäftsfähig**.
- ♦ Ohne Zustimmung der Eltern ist das Rechtsgeschäft **schwebend unwirksam**.
 - ♦ Sie darf das E-Bike nur kaufen, wenn ihre Eltern die **Einwilligung** dazu geben.
- 2.2.2 • Das Unternehmen muss das Skateboard **nicht zurücknehmen**.
- ♦ Es ist ein **gültiger Kaufvertrag** zustande gekommen.
 - ♦ Es liegt auch **kein Sachmangel** nach § 434 BGB vor.
- 2.2.3 • Der 14jährige Tom ist **beschränkt geschäftsfähig**.
- ♦ Für den Kauf benötigt er die Einwilligung seiner Eltern.
 - ♦ Die Eltern überlassen Tom das Geld von der Oma jedoch zur freien Verfügung. Deshalb greift hier der **Taschengeldparagraf** (§110 BGB).
 - ♦ Tom kann somit **ohne Zustimmung der Eltern** einen **gültigen Kaufvertrag** abschließen.

Schriftliche Abschlussprüfung Sommer 2021

Aufgabe 1

Ehering	Stück	Einzelpreis in EUR	Anzahl x Einzelpreis (in EUR)
Modell „Love“	14	119,00	(14 · 119 =) 1.666,00
Modell „Honey“	8	139,00	(8 · 139 =) 1.112,00
Modell „Paradise“	21	199,00	(21 · 199 =) 4.179,00
Modell „Happy-in-Love“	19	219,00	(19 · 219 =) 4.161,00
Summe	62		11.118,00
Durchschnittspreis der Eheringe:		$\frac{11.118}{62} \approx$	179,32 EUR

Die **Eheringe** können zu einem **Durchschnittspreis von 179,32 EUR** angeboten werden.

- 1.2 Da die Goldgrube GmbH
- ♦ in regelmäßigen Zeitabständen
 - ♦ immer die gleiche Menge
 - ♦ bestandsunabhängig
- bestellt, wendet sie das **Bestellrhythmusverfahren** an.

Bestellrhythmusverfahren	
Vorteile	Nachteile
♦ Das Bestellwesen ist unkompliziert	♦ Bei geringer Nachfrage bilden sich überhöhte Lagerbestände
♦ Der Verwaltungsaufwand ist gering	♦ Bei zu hoher Nachfrage kann Ware fehlen ⇒ Kundenunzufriedenheit
	♦ Auf die Umsatzentwicklung kann nur langsam reagiert werden

- 1.3 **Berechnung der Zinsen 1:**
- K: 48.000,00 EUR
 p: 4,6 %
 t: 40 Tage (vom 05.03.2021 – 15.04.2021)
 z: ?
- $$z = \frac{K \cdot p \cdot t}{100 \cdot 360} = \frac{48.000 \cdot 4,6 \cdot 40}{100 \cdot 360} \approx \mathbf{245,33 \text{ EUR}}$$
- Berechnung der Zinsen 2:**
- K: 28.000,00 EUR (48.000 - 20.000)
 p: 4,6 %
 t: 68 Tage (vom 15.04.2021 - 23.06.2021)
 z: ?
- $$z = \frac{K \cdot p \cdot t}{100 \cdot 360} = \frac{28.000 \cdot 4,6 \cdot 68}{100 \cdot 360} \approx \mathbf{243,29 \text{ EUR}}$$
- Gesamtzins am Ende der Laufzeit:** 245,33 + 243,29 = **488,62 EUR**

1.4.1

Soll		Haben	
Konto-Bezeichnung	EUR	Konto-Bezeichnung	EUR
Kasse	500,00	an Bank	500,00

1.4.2

Soll		Haben	
Konto-Bezeichnung	EUR	Konto-Bezeichnung	EUR
Verbindlichkeiten a. L. u. L.	850,00	an Bank	850,00

1.4.3

Soll		Haben	
Konto-Bezeichnung	EUR	Konto-Bezeichnung	EUR
Geschäftsausstattung	700,00	an Kasse	700,00